

1. Record Nr.	UNINA9910163157903321
Autore	Winkelkotte Manuel
Titolo	Waffenbruder im Streit : Die Eigendynamik von Kriegercharisma in der palastinensischen Nationalbewegung [[electronic resource]] / Manuel Winkelkotte
Pubbl/distr/stampa	Koln, : Herbert von Halem Verlag, 2015
ISBN	3-7445-0961-3 3-86496-773-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (201 pages) : illustrations, tables
Disciplina	956.9404
Soggetti	Burgerkrieg Charisma Friedensverhandlungen Gewalteskalation Gewaltforschung Gewaltordnung Israel Jihad Konfliktforschung Krieg Krieger Nahostkonflikt Nationalbewegung PLO Palastina Bourdieu Pierre Weber Max
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1. Auflage]
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

Im Nahostkonflikt wurden verhandlungsbereite Fraktionen auf der arabischen Seite von radikalen Störern aus den eigenen Reihen an einer Konfliktlösung mit Israel gehindert. Diesen internen Streit untersucht Manuel Winkelkotte anhand der palastinensischen Nationalbewegung als einen Kampf um die Vorherrschaft von einer Fraktion. In seiner historisch-vergleichenden Studie zeigt er, dass dieser symbolische Kampf vorrangig von der Akkumulation und Monopolisierung von Kriegercharisma bestimmt wurde. Dabei wird die Nationalbewegung nach Pierre Bourdieu als ein politisches Feld definiert, auf dem die Fraktionen dazu bereit waren, sich gegenseitig als Waffenbruder anzuerkennen, und die mutigste Fraktion konnte für sich hierdurch den Rang eines Vorkämpfers beanspruchen. Herausforderer inszenierten sich jedoch regelmäßig als Avantgarde im Kampf, um dieser Fraktion ihren Rang streitig zu machen, wohingegen der etablierte Vorkämpfer nach einem Ausstieg aus dem Konkurrenzkampf um Kriegercharisma suchte. Die Strategien der Monopolisierung von Kriegercharisma des Vorkämpfers und die Gegenstrategien der Herausforderer mündeten dabei in eine Eigendynamik der Gewalteskalation, deren Mechanismen im Buch aufgedeckt werden. Mit dieser Formalisierung einer Eigendynamik von Gewalt erbringt die Studie einen wichtigen Beitrag zur Konflikt- und Gewaltforschung und behandelt die Frage nach den Möglichkeiten einer Beendigung des Nahostkonfliktes unter einer völlig neuen Perspektive.
